

US De-Minimis Rule & US Foreign Direct Product Rule – Wann unterliegt ein Gut Der US-Exportkontrolle?



AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE



HAMBURGER
ZOLLAKADEMIE

Detaillierte Besprechung der De-Minimis- und Foreign Direct Product Rules mit Praxisfällen, neuesten Änderungen 2026 und Practice Insights

Die **USA weiten den Umfang und die Reichweite ihrer Exportkontrollen aus**. Somit unterscheiden sich diese zunehmend von den EU- und deutschen Exportkontrollen.

Insbesondere in Bezug auf China ist es wichtiger denn je zu verstehen, wann **Güter, Software oder Technologie** vom US-Recht „infiziert“ sein könnten und somit den jeweiligen US-Verboten und -Genehmigungsregeln unterliegen.

Unsere Expertin erläutert Ihnen in diesem Seminar umfassend die **De-Minimis-Regeln der EAR**. Sie bestimmen, ob z. B. eine nicht-US-amerikanische Maschine, Software oder Technologie, die US-ursprünglich kontrollierte Inhalte enthält, den EAR und damit US-Reexportkontrollen unterliegt.

US-Software steht dabei besonders im Fokus – sowohl, wenn sie in ein physisches Gut integriert ist, als auch, wenn sie Teil ausländischer Software ist.

Außerdem bespricht unsere Expertin § 734.4(b) EAR und die sogenannte Publication Exception bzgl. US-Source Code mit Ihnen. Weitere Schwerpunkte des Tages setzt sie auf die Berechnung des Inhalts von US-Ursprungsgütern, die Definition des Begriffs „incorporated“ und die De-Minimis-Schwellenwerte. Erfahren Sie hier mehr von ihr über den Einfluss des jeweiligen Ziellands auf die Prüfung. Eine eigens von der Referentin entwickelte De-Minimis-Tabelle, die in dieser Form nicht öffentlich verfügbar ist, unterstützt die Umsetzung.

Sie thematisiert die praktischen Herausforderungen sowie die Ersatzteilproblematik. Schließlich bespricht sie mit Ihnen neue Entwicklungen und Änderungen der De-Minimis Regel und deren Implikationen in der Praxis.

Im zweiten Teil des Seminartages fokussiert sie die über 10 **Foreign Direct Product (FDP) Regeln** des § 734.9 EAR. Im Unterschied zur De-Minimis-Regel geht es bei diesen Regeln darum, welche US-Technologien, Softwaretools oder Geräte bei der Entwicklung und Produktion ausländischer Güter eingesetzt wurden.

Sie erläutert Ihnen alle FDP-Regeln, einschließlich der neuesten Änderungen und Erweiterungen, die spezifische Technologien und Entitäten betreffen. Dabei bespricht unsere Expertin mit Ihnen zahlreiche Fallbeispiele und reale Szenarien.

Ihr Nutzen

Unsere US-Expertin, die seit über 20 Jahren amerikanische und deutschsprachige Unternehmen bei einer US-Großkanzlei vertritt, zeigt Ihnen, wie Sie die aktuellen Regularien in der Praxis anwenden und welche Strategien Ihr Unternehmen zur Risikominimierung und Einhaltung der Vorschriften anwenden kann.

Anhand von Beispielen lernen Sie mehr über die erweiterten De-Minimis-Regeln und die anspruchsvollen FDP-Regeln. Aktuelle Informationen aus der Praxis fließen direkt in Ihr Seminar ein.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz! Stärken Sie die Compliance Ihres Unternehmens!

Seminarinhalt

- Wann unterliegt ein Gut den EAR?
- Unterscheidung zwischen Weiterverkauf von US-Handelsware und US-Bestandteilen/Technologie in ausländischen Gütern
- De-Minimis-Regel, § 734.4 EAR
 - Klassische Regel
 - Fallbeispiele
 - Jüngste Erweiterungen
- Foreign Direct Product Rules, § 734.9 EAR
 - National Security FDPR, 9x515 FDPR und „600 series“
 - Entity List FDPR (Fußnote 1, 4 und 5)
 - Russland/Belarus FDPRs
 - Advanced computing, Supercomputer und Semiconductor Manufacturing Equipment FDPR
- Neueste Entwicklungen aus der Praxis, insbesondere zu De-Minimis- und FDP-Regeln

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Export, Trade Compliance und Recht, die sich über die aktuellen Entwicklungen und deren Bedeutung für die Geschäftstätigkeit deutscher Unternehmen informieren möchten. Vorkenntnisse im Bereich des US-(Re-)Exportkontrollrechts werden vorausgesetzt.

US De-Minimis Rule & US Foreign Direct Product Rule – Wann unterliegt ein Gut Der US-Exportkontrolle?



AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE



HAMBURGER
ZOLLAKADEMIE

Detaillierte Besprechung der De-Minimis- und Foreign Direct Product Rules mit Praxisfällen, neuesten Änderungen 2026 und Practice Insights

Referent

Alexandra López-Casero

Partnerin, Nixon Peabody LLP
Boston, Washington, D.C.
USA

Ort

IntercityHotel Hamburg
Hauptbahnhof
Glockengießerwall 14
20095 Hamburg

Termin

2026

21. Mai

Uhrzeit

9:00 bis 17:00 Uhr

Teilnahmegebühr: 790,00 € zzgl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr versteht sich pro Person und beinhaltet eine umfangreiche Seminarunterlage, ein Teilnehmerzertifikat, Kaffee-/Teepausen sowie ein gemeinsames Mittagessen beim Seminar.

US De-Minimis Rule & US Foreign Direct Product Rule – Wann unterliegt ein Gut Der US-Exportkontrolle?



AUSSENWIRTSCHAFTS-AKADEMIE



HAMBURGER ZOLLAKADEMIE

Detaillierte Besprechung der De-Minimis- und Foreign Direct Product Rules mit Praxisfällen, neuesten Änderungen 2026 und Practice Insights

Hiermit melde ich die unten aufgeführten Teilnehmer verbindlich zu folgendem Termin an:

Hamburg IntercityHotel Hbf : 21. Mai 2026 (26USEXK-AWA-501)

Firma

Branche

Adresse

PLZ und Ort

Telefon/Mobil

Bestellnummer

Kostenstelle

E-Mail zur Kostenstellung

1. Teilnehmer

E-Mail des Teilnehmers

2. Teilnehmer

E-Mail des Teilnehmers

3. Teilnehmer 10% Rabatt

E-Mail des Teilnehmers

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis für Sie

Digitale Schulungsunterlagen! Vergessen Sie nicht Ihren eigenen Laptop

Gut für alle: Die Hamburger Zollakademie hat ihre Schulungsunterlagen von gedruckter auf die digitale Form umgestellt – der Umwelt und Ihnen zuliebe! Wir sind damit den Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gern nachgekommen, die Unterlagen seither für Sie noch flexibler elektronisch zur Verfügung zu stellen. Sie entscheiden selbst, ob Sie diese elektronisch bearbeiten oder archivieren, oder ausdrucken wollen.

Im Vorfeld des Seminars erhalten Sie einen Link, über den Sie sich die Schulungsunterlagen als PDF-Dokument aus der HZA-Cloud herunterladen können.

Gut für Sie:

Über die Suchfunktion können Sie Inhalte schnell wiederfinden und sich direkt im Dokument Notizen machen. Und: Die digitalen Unterlagen sparen Papier und Platz!

Wichtig! Um die Schulungsunterlagen im Seminar nutzen zu können, bringen Sie bitte Ihr eigenes Notebook oder Tablet samt Netzteil mit!

Anmeldung bitte per E-Mail an: anmeldung@hza-seminare.de

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter: www.hza-seminare.de/agb